



Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und  
Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen

Die Staatssekretärin

Frau  
Ute Koczy, MdL  
Vorsitzende des Ausschusses für  
Europa- und Eine-Welt-Politik  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
Platz des Landtags 1

40221 Düsseldorf

Dienstgebäude und Lieferanschrift:  
Schwannstraße 3, 40476 Düsseldorf  
Telefon (02 11) 45 66 - 0  
Telefax (02 11) 45 66 - 424  
e-mail [poststelle@munlv.nrw.de](mailto:poststelle@munlv.nrw.de)  
Datum 05 Januar 2004  
Aktenzeichen (bei Antwort bitte angeben)  
VII - 7  
Bearbeitung: Dr. Hüls  
Durchwahl (02 11) 45 66 - 613



120 - fach

Ausschuss für Europa- und Eine-Welt-Politik - Anfrage in der  
Sitzung am 10. Dezember 2003 zum Stand der Bemühungen um  
Fundraising im Rahmen des Aufbaus eines Netzes von Eine-Welt-  
Promotorinnen und Promotoren (Titel 684 20)

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

wie in der Sitzung am 10. Dezember 2003 angefragt, stelle ich  
Ihnen einen Bericht des Fundraising-Promotors über die Fundrai-  
sing-Tätigkeit im Rahmen des NRW-PromotorInnen-Netzwerks zur  
Verfügung. Ich bitte um Weiterleitung an die Mitglieder des Eu-  
ropa- und Eine-Welt-Ausschusses.

Mit freundlichen Grüßen

(Christiane Friedrich)



## Bericht des Eine-Welt-Promotors für Fundraising

Fundraising umfasst alle Formen der Mittelbeschaffung für gemeinnützige Arbeit. Darunter fallen u.a. öffentliche und kirchliche Fördermittel sowie die Förderung durch Stiftungen, darüber hinaus Spenden, Zuwendungen aus Erbschaften sowie Neu- und Zustiftungen. Fundraising umfasst ferner Sponsoring-Mittel, Bußgelder und Leistungsentgelte. Fundraising ist also ein Oberbegriff und nicht gleichzusetzen mit Sponsoring oder Spendenwerbung. Fundraising steht für systematische Mittelbeschaffung. Es geht um die Entwicklung mittel- und langfristiger Strategien, nicht um den kurzfristigen Einsatz einiger Fundraising-Instrumente wie Basare, Sponsoren-Märsche und ähnlichem.

In der Eine-Welt-Arbeit in NRW finden wir unterschiedlich stark ausgeprägte Schwerpunkte im Fundraising-Mix vor. Relativ geringen Anteil an der Finanzierung der entwicklungspolitischen Inlandsarbeit haben Spenden, Sponsoring-Mittel, Bußgelder und Erbschaften. Gespendet wird in Deutschland vor allem bei Katastrophen, für mildtätige Zwecke und für den Tierschutz. Bildung und politische Arbeit haben nur eine sehr kleine Nische im Spendenmarkt. Das große Wachstumspotential sehen Fundraising-Experten bei Erbschaften und Stiftungen. Beides sind Sektoren, die eine umfangreiche Fundraising-Arbeit voraussetzen und keine kurzfristigen Erfolge bieten. Hier erfordert Fundraising besonders hohe Qualifikation und sehr gute organisatorische Voraussetzungen.

Meine Tätigkeit als Fundraising Promotor dient dazu, den Anteil privater Finanzmittel an der Eine-Welt-Arbeit in NRW weiter zu erhöhen. Es hat keine Erfolgsaussichten, wenn von einem Fundraiser als Einzelkämpfer erwartet wird, dass er in kurzer Zeit Finanzmittel herbeizaubert. Vielmehr muss sich die ganze Organisation auf die Anforderungen des Fundraisings einstellen. Da in der Eine-Welt-Arbeit in NRW rund eintausend Gruppen und Vereine aktiv sind, ist es erstes Ziel des Fachpromotors, für Fundraising zu motivieren, über Chancen und Möglichkeiten des Fundraisings zu informieren und Initiativen dabei zu unterstützen, zukunftsfähige Fundraising-Konzeptionen zu entwickeln und umzusetzen.

Die Eine-Welt-Arbeit in NRW braucht mehr Fundraiserinnen und Fundraiser, die für ihre Organisation die Verantwortung für das Fundraising übernehmen und über entsprechendes know-how und soziale Kompetenz verfügen. Es gilt, ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiter/innen der Initiativen für Fundraising zu motivieren und zu qualifizieren. Aufgebaut werden personelle Ressourcen durch Seminare, durch Vorträge, durch Beratungsprozesse bei den Organisationen und durch persönliche Beratungen. Diese wurden vom Fachpromotor seit April 2000 in folgendem Umfang durchgeführt:

Zeitraum	Veranstaltungen und Beratungen	Teilnehmer/innen
2000	25	133
2001	41	280
2002	50	417
2003	23	527
Summe	139	1.357

Allein am vom Fachpromotor organisierten Studientag „Fundraising für Umwelt und Entwicklung in NRW“, der am 5. November 2003 erstmals in Münster durchgeführt wurde, nahmen rund 130 Engagierte teil. Der Studientag wird am 3. November 2004 erneut angeboten.

Der Fachpromotor hat bei der NRW Stiftung für Umwelt und Entwicklung angeregt, Stipendien für die zweijährige Fundraising-Ausbildung an der Fundraising Akademie zu vergeben. Etwa 30 Stipendiaten aus den Bereichen Umwelt und Entwicklung in NRW absolvieren die anspruchsvolle Ausbildung zur Fundraiserin und setzen Ihre Kenntnisse in ihren Organisationen um.

Fundraising ist Kommunikationsarbeit. Ziele, Projekte, Leistungen und Erfolge der Eine-Welt-Arbeit müssen kontinuierlich und klar verstehbar kommuniziert werden. Um erfolgreich zu kommunizieren, braucht man ein einheitliches und akzeptiertes Erscheinungsbild. Die Identität muss nach innen wie nach außen definiert sein und möglichst widerspruchsfrei kommuniziert werden. Nur die eigene klare Identität kann Grundlage sein für die Kommunikation, z.B. für das Design von Publikationen und Kampagnen. Geklärt werden müssen im Rahmen von Fundraising-Strategien also auch z.B. Leitbild, Ziele und Vision. Danach können Corporate Design, Marketingziele, Zielgruppen, Medienauswahl, Zeitplan und Budget definiert werden. Corporate Identity und Corporate Design sind neue Begriffe in der Eine-Welt-Arbeit, die sich schrittweise durchsetzen. Glaubwürdige Kommunikation ist ein maßgeblicher Erfolgsfaktor im Fundraising.

Das Eine Welt Netz NRW hat sich u. a. auf Anregung des Fundraising-Promotors hin neu strukturiert und strebt jetzt an, ein mitgliederstarker Verband der Eine Welt Arbeit in NRW zu werden. Dazu sollen kontinuierlich Mitglieder geworben werden. Rund 100 Personen und Vereine sind allein in der Zeit von Juli bis Dezember 2003 Mitglied geworden. Das Eine Welt Netz will dadurch neue Menschen für Eine Welt Engagement ansprechen und die Kontaktaufnahme zur Eine Welt Arbeit in NRW erleichtern. Dafür müssen Strukturen aufgebaut werden, die einen kontinuierlichen und möglichst individuellen Dialog mit Interessenten, Mitgliedern und Förderern ermöglichen. Langfristiges Ziel ist es, einen Kern von Service-Leistungen des Eine Welt Netzes über Beiträge finanzieren zu können. Bis zum Jahr 2013 soll das Netz rund 5000 persönliche und 500 assoziierte Mitglieder haben.

Um Veränderungen wie beim Eine Welt Netz NRW auch bei anderen NRO anzuregen, hat die NRW Stiftung für Umwelt und Entwicklung auf Anregung des Fundraising-Promotors beschlossen, Beratungsprozesse zur Organisationsentwicklung finanziell zu fördern. Die Organisationsentwicklung dient ausdrücklich der Implementierung von Fundraising-Strategien in die Arbeit der Organisationen. Mit diesen Prozessen soll 2004 begonnen werden. Haben sich rund zehn Organisationen dazu entschlossen, soll mittels einer Verbund-Beratung sichergestellt werden, dass eine aufeinander abgestimmte Fundraising-Strategie entwickelt wird.

Geänderte Strukturen, Fundraising - geeigneterer Projekte und eine verbesserte Kommunikation tragen erste Früchte. Für das Projekt „Eine Welt Mobil“ räumte z.B. die Firma Nissan im Sommer 2003 einen Nachlass von rund 6.000 Euro beim Kauf des Fahrzeugs ein. Für geeignete Projekte wie das Mobil sollen in den nächsten Jahren gezielt Spenden, Sponsoring-Mittel und Bußgelder eingeworben werden. Das Eine-Welt-Mobil soll sich nach der Pilotphase ab 2006 zu wesentlichen Teilen aus Spenden und Sponsoring finanzieren.

Auch bei den örtlichen Trägern der Eine-Welt-Arbeit setzt sich stärker eine Diversifizierung der Finanzmittel durch. Eine Auswertung von 20 lokalen Zentren und Trägern der Eine-Welt-Arbeit in NRW ergab in Bezug auf das Jahr 2002 folgendes Bild:

<b>Finanzierungs-Quelle</b>	<b>Betrag in Euro</b>	<b>Prozent</b>
Spenden und Mitgliedsbeiträge	388.254	8,5
Sponsoring	23.000	0,5
Bußgelder	7.980	0,2
Einnahmen aus Verkauf, Eintrittsgelder u.ä.	271.827	5,9
Land NRW: Promotoren-Programm	833.400	18,2
Land NRW: sonstige Eine-Welt-Förderprogramme	457.826	10,0
NRW Stiftung für Umwelt und Entwicklung	158.407	3,5
Land NRW: sonstige Förderprogramme (Kultur u.a.)	169.600	3,7
Kommunale Fördermittel für Eine Welt (GFG)	157.410	3,4
Kommunale Fördermittel: Kultur, Agenda u.a.	184.070	4,0
Bund: Förderung Eine-Welt-Arbeit (BMZE)	141.400	3,1
Bund: Fördermittel Kultur, UBA, BMU, AA	27.370	0,6
Arbeitsmarktprogramme Bund und Land	372.850	8,1
EU	1.060.760	23,1
Kirchen: (ABP, EED, Kath. Fonds u.a.)	217.800	4,8
Sonstige Mittel	111.580	2,4
<b>Summe</b>	<b>4.583.534</b>	<b>100</b>

Hier geht an vielen Stellen bereits die Fundraising-Saat auf. Die unmittelbaren Landes-Zuschüsse für die Eine-Welt-Arbeit in NRW bilden heute „nur noch“ das Fundament. Zwei Drittel der Gesamtfinanzierung der Eine-Welt-Arbeit in NRW kommt aus weiteren Quellen und baut auf diesem Fundament auf. Die Arbeit des Fundraising-Promotors hat das Ziel, diesen Anteil noch zu erhöhen. Dann werden die Landesmittel noch stärker im Fundraising als „seed money“ wirken, also weitere Drittmittel nach sich ziehen.